

# Jahresrückblick 2018



**JUGEND**  
**ANIMATION**  
Rothenburg

# Inhaltsverzeichnis

1. Betrieb Youth Town.....	2
2. Spezielle Anlässe und Projekte .....	3
3. Genderspezifische Arbeit.....	6
4. Verschiedenes.....	7

# 1. Betrieb Youth Town



Das Youth Town war für die Jugendlichen ab der Oberstufe jeweils Mittwochnachmittag und Freitagabend geöffnet. Während dieser Zeit konnten sie die vorhandene Einrichtung wie Musikanlage, Billardtisch, Tischfußball und verschiedene Kartenspiele benutzen, auf den Sofas verweilen und plaudern oder sich an der Bar kostengünstig mit Snacks und Getränken eindecken. Üblicherweise gestalten die Jugendlichen die Zeit im Youth Town selber nach ihren Interessen, wobei die Jugendanimation immer ein offenes Ohr für Ideen hat. Nach Bedarf werden gemeinsame Spiele wie Poker- und Tischtennis-Turniere oder andere Aktivitäten organisiert, an denen die Jugendlichen teilnehmen können.

Der Verkauf von Snacks und Getränken an der Bar wird grösstenteils von der Bargruppe übernommen, welche 2018 aus sieben Jugendlichen bestand. Unterstützt durch die Jugendanimation hielt die Bargruppe Teamsitzungen ab und kaufte die angebotene Verpflegung ein. Die Jugendlichen aus der Bargruppe engagieren sich freiwillig. Es macht ihnen Spass und sie entwickeln ihre Persönlichkeit, finden zu mehr Selbstvertrauen durch ihre Aufgabe hinter der Bar. Als Dankeschön gibt es jeweils gemeinsame Ausflüge mit der Gruppe. Im 2018 gab es deren zwei: im Frühling ging es mit zwei Schlauchbooten auf die Reuss, und im Herbst ins Alpamare und danach zur Übernachtung in ein Tipi.

Der Jugendtreff ist insbesondere am Freitagabend sehr gut besucht und wird von den Jugendlichen als Ausgangsort geschätzt. Im 2018 wurden die Jugendarbeitenden bei der Aufrechterhaltung des Treffbetriebs durch eine Assistenzperson unterstützt. Drei junge Erwachsene aus Rothenburg interessierten sich für diese Aufgabe und erfüllten sie zur vollsten Zufriedenheit. Die Jugendlichen haben dank der Assistenz mehr Bezugspersonen, die sich für sie und ihre Lebenswelt interessieren und denen sie sich anvertrauen können.

## 2. Spezielle Anlässe und Projekte



Nebst dem normalen Treffbetrieb gab es dieses Jahr auch immer wieder spezielle Projekte. Diese fanden teils während, teils ausserhalb der Öffnungszeiten des YouthTown statt. Hier sind die wichtigsten Veranstaltungen im Überblick:

### **Pimp my Juzz**

In den Osterferien veranstaltete die Jugendanimation wieder eine Woche zur Neugestaltung des Jugendtreffs nach den Ideen und Wünschen und mit Hilfe der Jugendlichen. Die grösste Erneuerung dieses Jahr war das Abtrennen eines Raums im unteren Bereich. Mit dem Verlegen von Laminat und der gemütlichen Einrichtung mit Sofas, Kissen, Teppich etc. entstand ein gemütlicher Chillout Raum, der seither von den Jugendlichen gerne benutzt wird.

### **Graffiti-Workshop**

Aufgrund der grossen Nachfrage von den Jugendlichen wurde bereits zum dritten Mal ein Graffiti-Workshop an der Baustellenwand vom neu entstandenen Schulhaus Lindau durchgeführt. Die Leitung übernahm nun zum zweiten Mal der Künstler und Breakdancer RAYO aus Luzern. Dieser verdeutlichte gleich zu Beginn den Unterschied von bewilligtem, legalem Graffiti und Vandalismus mit Sprühdosen und Filzstiften. Nach einem theoretischen Teil zum Ursprung der Graffiti-Kunst konnten die Jugendlichen am Morgen ihre Skizzen anfertigen und diese am Nachmittag bei schönstem Sonnenschein an der Bauwand aufsprühen. Die einzelnen Graffitis ergaben zusammen eine bunte Collage, welche die Jugendlichen sowie Passanten noch bis zum Abbau der Wand erfreute.





### **FIFA18-Turnier**

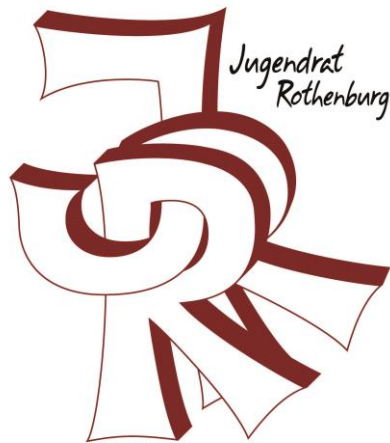
Auf Wunsch vieler Jugendlicher und als Vorbereitung für die Fussball-Weltmeisterschaft veranstaltete die Jugendanimation zwei Konsolen-Turniere mit dem Spiel FIFA18. Speziell daran war, dass immer zu zweit ein Team ausgewählt und mit diesem das gesamte Turnier bestritten wurde. Das erste Turnier fand an einem Samstagnachmittag, das zweite an einem Mittwochnachmittag statt, und beide Turniere dauerten mit sechs respektive acht Teams mehr als 3 Stunden. Die ersten drei Teams gewannen nebst Ruhm und Ehre je einen kleinen Preis.

### **Vorstellung der Jugendanimation**

Linus und Sabrina zeigten den baldigen Besuchenden aus der 6. Primarstufe den Jugendtreff und erklärten die Aufgaben und Angebote der Jugendanimation. In den Klassen wurden zudem bereits Ideen für den Erntedankfest-Abend gesammelt und die Jugendlichen stimmten über ihre drei Favoriten ab. Auch interessierte Eltern der Sechstklässler\_innen wurden von der Jugendanimation in den Treff eingeladen. Sie konnten sich so einen Eindruck verschaffen und Fragen klären.

### **Abend für die 1. Oberstufe**

Nach den Sommerferien wurde wie jedes Jahr ein Abend nur für die neue 1. Oberstufe veranstaltet. Anhand der Ideen, welche die Jugendlichen bereits vor den Sommerferien eingebracht hatten, stellte eine Gruppe das Programm des Abends zusammen. Nebst genügend Zeit zur freien Verfügung, gab es eine Flachwitz-Challenge sowie das legendäre Schoggi-Spiel. Ausserdem gab es selbstgemachte Pizza für alle. Der Abend war sehr gut besucht.



### **Jugendrat**

Der Jugendrat wurde im Sommer 2018 von den Jugendlichen umstrukturiert. So hat die Gruppe ein System zur Erfassung von relevanten Themen erstellt und mit diesem System gleich mehrere Diskussionsthemen gesammelt. Mit diesen und weiteren Themen sollen im 2019 mehrere Informations- und Diskussionsrunden unter Jugendlichen stattfinden, für die sich einige Jugendliche vorgängig informieren und theoretische Grundlagen für die gesamte Diskussionsrunde liefern.



### **Glottz&Mampf und Horror Night**

Auch dieses Jahr wurde das Konzept Glottz&Mampf wieder den Jugendlichen angeboten, jedoch mit deutlich weniger Anklang als im Jahr zuvor. So gab es nur Kino-Abende bei speziellen Gelegenheiten. Eine davon war Halloween, wo die Jugendanimation auf mehrfachen Wunsch der Jugendlichen zwei Horrorfilme zeigte, der erste freigegeben ab 14 Jahren, der zweite ab 16 Jahren. Das Zuschauen erforderte für die jeweils zu jungen Jugendlichen die Erlaubnis ihrer Eltern. Das Interesse der Jugendlichen war riesig, und so hatte der erste Film 20 Zuschauer\_innen, der zweite sogar mehr als 25.

### **Offene Turnhalle**

Dank des Pilotprojekts Move & Fun konnten sich Jugendliche ab Oktober einmal pro Monat an einem Samstag Abend treffen, neue Sportarten ausprobieren und zusammen Spass haben. Sie wurden von der Jugendanimation und Sportbegeisterten aus Vereinen begleitet.

Die Abende wurden jeweils in zwei Blöcke aufgeteilt: Im ersten stellte ein Verein aus Rothenburg oder der Umgebung eine Sportart vor und diese wurde gemeinsam praktiziert. In einem zweiten Block stand es den Jugendlichen frei, weiterhin bei dieser Sportart zu bleiben oder auch eine andere Sportart zu wählen.

Im den Monaten Oktober bis Dezember waren an einem Abend jeweils zwischen 10 und 16 Jugendliche in der Halle. Am beliebtesten war Fussball bei den Jugendlichen. Zudem wurde auch Handball, Unihockey und Basketball gespielt.

Das Angebot wurde durch die Kinder- und Jugendkommission Rothenburg initiiert und richtet sich insbesondere an Jugendliche ab 16 Jahren, ist jedoch auch für junge Erwachsene und Jugendliche unter 16 Jahren zugänglich. Wichtig ist, dass die Jugendlichen ohne Leistungsdruck Freude an der Bewegung und am Kontakt mit anderen Jugendlichen haben können.



## 3. Genderspezifische Arbeit

### Mädchenarbeit

Im Frühling fand wieder der bereits bekannte Mädchenpowertag in Emmen statt. Am Morgen konnten sich die Mädchen beim Tanzen oder Kickboxen auspowern, oder sich kreativ ausdrücken im Graffiti-, Theater- und Fotografie-Workshop. Nach dem Mittagessen gab es verschiedene Ateliers, die sie besuchen konnten. Besonders beliebt waren das Herstellen von eigenem Schmuck, das Henna- sowie das neue Sing-Atelier mit der Musicaldarstellerin Dominique. Am Abend stellten sich die Mädchen gegenseitig vor, was sie an diesem Tag gelernt haben und genossen es anschließend, gemeinsam zu essen, zu spielen und die neu aufgebauten Freundschaften zu vertiefen.

Im 2018 fanden zudem zwei Filmabende nur für Mädchen statt. Einer davon im Rahmen von «Glutz und Mampf». Für diesen Abend organisierten zwei Mädchen das Essen sowie den Film und machten Werbung für die Veranstaltung. Der andere Abend drehte sich um das bei Mädchen immer wieder aktuelle Thema Körperbild. Im Treff wurde der Film «Embrace» geschaut und rege über den Inhalt diskutiert.

### Bubenarbeit

Die genderspezifische Bubenarbeit fand auch im 2018 hauptsächlich in Form von Beziehungsarbeit und Einzelgesprächen statt, dort jedoch benötigter und dadurch intensiver als in anderen Jahren. Das Ziel ist es jedoch weiterhin, ein regelmässiges Gefäss für die Bearbeitung der Thematik Männlichkeit anzubieten, wenn dies von den Jugendlichen gewünscht wird.

Die Jugendanimation Rothenburg beteiligt sich auch weiterhin in der Fachgruppe Bubenarbeit des regionalen Dachverbands NOJZ. In dieser Fachgruppe werden unter professioneller Leitung Buben- und Männerspezifische Themen aus der Gesellschaft besprochen und für praktische Problemstellungen Lösungen gesucht.



## 4. Verschiedenes

### **Vernetzung**

Nebst der fachlichen Vernetzung im NOJZ (Netzwerk offene Kinder- und Jugendarbeit Zentralschweiz), war auch die Vernetzung innerhalb der Gemeinde sehr wichtig. Im 2018 gab es mehr Austausch in Bezug auf den öffentlichen Raum sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Jugendanimation und der Schule.

### **Danke**

Die Jugendanimation bedankt sich ganz herzlich bei der Kinder- und Jugendkommission, der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, den Kirchgemeinden, der Schule, der Freitagabend Assistenten, den Hauswarten, dem Reinigungspersonal, dem Werkhof sowie allen Beteiligten an verschiedenen Projekten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Nicht zuletzt auch ein grosses Dankeschön an Eltern und Erziehungsberechtigte sowie natürlich an die Jugendlichen selbst für ihr Vertrauen in die Jugendanimation.